



**HAMBURG LEUCHTFEUER**  
gemeinnützige GmbH

## Jahresbericht – Das Leuchtf Feuer Jahr 2019 in Zahlen

Das vergangene Jahr war erneut in mehrfacher Hinsicht ein voller Erfolg für Hamburg Leuchtf Feuer. Mit der Grundsteinlegung für Festland am 29. März etwa begann nach langer Planung auch die bauliche Verwirklichung des Wohnprojekts für junge chronisch kranke Menschen. Erneut waren wir mit einer Produktion von Stefan Weiller, „Letzte Liebeslieder“, zu Gast im ausverkauften Schauspielhaus. Die Ausstellung „Dialog mit dem Ende“ im Lotsenhaus übertraf mit 1.085 Besucher\*innen an acht Tagen alle Erwartungen. Die Spendeneinnahmen einschließlich der Zuwendungen und Spenden für die **Festland**-Hausfinanzierung lagen bei 1.641.000 Euro, was unseren treuen Förder\*innen und nicht zuletzt den überaus erfolgreichen Verkaufsaktionen am Teddystand in der Wandelhalle des Hamburger Hauptbahnhofs und im Benefizshop im Levantehaus zu verdanken ist. Wie das Jahr 2019 im Detail aussah, erfahrt ihr in der untenstehenden Bereichsübersicht.

### **AUFWIND für Menschen mit HIV**

Auch 2019 konnten zahlreiche Betroffene auf psychosozialer Ebene stabilisiert und deren materielle Lebensgrundlagen gesichert werden. Vorhandene Wohnungen wurden erhalten und neuer Wohnraum konnte vermittelt werden. Die Lebenserwartung der Erkrankten hat sich in den vergangenen Jahren stark erhöht – im Alltag haben die Betroffenen jedoch noch immer häufig mit Diskriminierung zu kämpfen.

Das Team wurde im Laufe des Jahres von 8 auf 9 Sozialpädagog\*innen erweitert. Es begleitet die Hilfesuchenden ganz individuell durch alle Lebensbereiche, jeweils mehrere Stunden pro Woche bei unterschiedlichsten Anliegen.

Eine Erweiterung des Angebots für Menschen, die von anderen chronischen Erkrankungen betroffen sind, ist ab Ende 2020 mit dem Umzug in den Baakenhafen in Planung.

2019 wurden insgesamt 8.016 Betreuungsstunden geleistet, die sich auf 44 Hilfesuchende verteilten. Das Geschlechterverhältnis unter den Klient\*innen betrug jeweils annähernd 50%. Das Durchschnittsalter der begleiteten Menschen lag bei 46,6 Jahren mit einer Bandbreite von 30 bis 66 Jahren. Die Kernzielgruppe sind Menschen von 30 bis 50 Jahren.

Von den begleiteten Menschen hatten 40% eine deutsche Staatsangehörigkeit und 60% hatten ihre Wurzeln in anderen Ländern wie Ghana, Türkei, Eritrea, Senegal, Weißrussland, Ungarn und Südafrika.

8 Klient\*innen wurden im Jahr 2019 neu aufgenommen und 6 konnten

**Aufwind** aufgrund guter Prognosen verlassen. 2 Klient\*innen sind verstorben.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Josef Reppenhorst, Benefizaktionen  
Philipp Strunk, Kommunikation  
Simon-von-Utrecht-Straße 4f  
20359 Hamburg  
Telefon 040-38 73 80  
Telefax 040-38 61 10 12  
info@hamburg-leuchtf Feuer.de

### **Hospiz**

Mareike Fuchs  
Simon-von-Utrecht-Straße 4d  
20359 Hamburg  
Telefon 040-31 77 80-0  
Telefax 040-31 77 80-10  
hospiz@hamburg-leuchtf Feuer.de

### **Lotsenhaus**

Peggy Steinhauser  
Museumstraße 31  
22765 Hamburg  
Telefon 040-398 06 74-0  
Telefax 040-398 06 74-10  
lotsenhaus@hamburg-leuchtf Feuer.de  
info@lotsenhaus-bestattungen.de

### **Aufwind**

Silke Germann  
Bahrenfelder Straße 244  
22765 Hamburg  
Telefon 040-38 61 10 55  
Telefax 040-38 61 10 54  
aufwind@hamburg-leuchtf Feuer.de

www.hamburg-leuchtf Feuer.de  
www.leuchtf Feuershop.de

**Spendenkonto Commerzbank AG**  
**IBAN DE38 2008 0000 0900 1001 00**  
**BIC DRESDEFF200**

Hamburg Leuchtf Feuer ist  
gemeinnützig und als besonders  
förderungswürdig anerkannt.  
Spenden sind steuerlich absetzbar  
und zugewendete Erbschaften sind  
von der Erbschaftssteuer befreit.

Träger von Hamburg Leuchtf Feuer  
ist die Leuchtf Feuer Stiftung.

Geschäftsführung: Ulf Bodenhagen  
Amtsgericht Hamburg, HRB 56114  
Steuer-Nr. 17/423/04589

Kuratoriumsmitglieder von  
**HAMBURG LEUCHTFEUER:**  
Jan Foertsch, Christian Hinzpeter,  
Maria Jepsen, Wolfgang Joop,  
Corny Littmann, Nane Mundt,  
John Neumeier, Frank Otto,  
Andrea Schaeffer, Olaf Scholz

### **HOSPIZ für schwerkranke Menschen**

Seit 1998 bietet das Hamburg Leuchtf Feuer **Hospiz** schwerkranken und sterbenden Menschen einen geschützten Raum, in dem diese ihre letzte Lebensphase verbringen können. Im Jahr 2019 wurden dort insgesamt 93 Bewohner\*innen betreut. Das **Hospiz** bietet Platz für 11 Bewohner\*innen. Die persönlichen Bedürfnisse der Bewohner\*innen haben eine hohe Priorität – somit gibt es bei elf Menschen auch elf unterschiedliche Tagesabläufe. Um diese Tagesabläufe zu koordinieren und zu ermöglichen, standen 2019 insgesamt 15,3 Vollzeitstellen im Bereich der Pflege zur Verfügung. Hinzu kommen Stellen in den Bereichen Küche, Hauswirtschaft, soziale Arbeit und Koordination zur Verfügung.

Die durchschnittliche Verweildauer im Hospiz betrug 39 Tage. Das Durchschnittsalter der Bewohner\*innen lag bei 68 Jahren, wobei der jüngste Bewohner 32 Jahre und der älteste Bewohner 90 Jahre alt war.

95% der Bewohner\*innen kamen mit Krebsdiagnosen in das Hospiz, bei 2% der Bewohner\*innen wurde zudem Aids als Nebendiagnose gestellt. 6 Personen sind wieder aus dem **Hospiz** ausgezogen weil sich ihr Gesundheits- oder Allgemeinzustand verbesserte.

Zusätzlich zum Pflege- und Betreuungsbetrieb innerhalb des Hospizes und ihrer Bewohner\*innen fragten weitere 966 Menschen hospizliche oder beratende Unterstützung an. Somit entstand bei dieser telefonischen oder persönlichen Beratung eine Steigerung der Anfragenden um 44% im Vergleich zum Vorjahr.

### **LOTSENHAUS – Bestattung | Bildung | Trauerbegleitung**

Das **Lotsenhaus** ist mit seinem Dreiklang-Angebot aus Bestattung, Bildung und Trauerbegleitung bundesweit einzigartig. Seit 2007 wird das besondere Konzept in Altona angeboten. Um einen würdevollen Abschied zu ermöglichen und um auf die besonderen Wünsche der Trauernden einzugehen, wird viel Zeit in eine individuelle Bestattung investiert. Wie auch in den weiteren Bereichen von Hamburg Leuchtf Feuer, ist die Herangehensweise der Mitarbeiter\*innen im **Lotsenhaus** darüber hinaus von einem hohen Maß an Achtsamkeit und Sensibilität geprägt.

2019 wurden 57 Bestattungsvorsorge-Gespräche und 133 Bestattungen durchgeführt. Im **Lotsenhaus** fanden 2019 2 Grundstufen in der Trauerbegleitung mit insgesamt 35 Teilnehmer\*innen sowie 7 Workshops statt. Darüber hinaus führten die Referent\* innen des Lotsenhauses eine Inhouse-Schulung zur Trauerbegleitung und 9 Vorträge und Workshops außerhalb des **Lotsenhauses** durch. 140 Menschen nahmen an Führungen durch das Lotsenhaus teil. Die Trauerbegleiter\*innen des **Lotsenhauses** haben 2019 insgesamt 63 Trauernde in 369 Gesprächen begleitet.

Darüber hinaus hat sich das **Lotsenhaus** weiter deutlich als Ort für (Trauer-)-Kultur positioniert. So besuchten fast 1.200 Menschen die Lesung von Ayse Bosse, das Konzert der Band Hafennacht sowie die achttägige Ausstellung „Dialog mit dem Ende“ während der Hamburger Hospizwoche.

### **FESTLAND – Das Wohnprojekt für junge chronisch kranke junge Menschen**

Im Quartier Baakenhafen der HafenCity Hamburg entsteht unser Wohnprojekt **Festland**, in dem am Ende 2020 rund 35 Menschen mit chronischen Erkrankungen leben werden. Inbegriffen in 2.100 Quadratmetern sind 27 Wohnungen zwischen 50 und 100 Quadratmetern Größe sowie Büro- und Beratungsräumlichkeiten. Diese verteilen sich auf 8 Stockwerke. Die Philosophie von **Festland** lautet »Mit Krankheit leben und in Gemeinschaft wohnen«. **Festland** ist also ein Haus für Menschen mit chronischen Erkrankungen, wie HIV, Multipler Sklerose oder den Folgen eines Schlaganfalls.

Das Einzugsalter der Bewohner\*innen wird sich zudem auf 18 bis 55 Jahre beschränken, da es speziell für jüngere Menschen mit chronischen Erkrankungen kaum geeignete Wohnformen gibt. Über 100 Menschen haben sich auf einen Platz im Wohnprojekt beworben. 10 Presse- und Medienberichte in großen lokalen und überregionalen Medien sind 2019 erschienen. Für die bauliche Stabilität sorgen 40 Ankerkais, die das Grundstück elbseitig absichern. Dazu kommen 720 Pfähle, die je 30 Meter tief im Boden versenkt wurden. 642 Fenstergriffe wurden montiert.

Die Kosten für das Projekt werden 10.500.000 Euro betragen. 4.100.000 Euro stammen aus Spenden und Vermächtnissen. Zudem kamen zusätzliche Fördermittel von Bund und Land sowie weitere Förderstiftungen in Höhe von 1.600.000 Euro zusammen. 4.800.000 Euro werden über Darlehen finanziert. Die Finanzierung des Baus von **Festland** ist mittlerweile dank der vielfältigen Unterstützung gesichert.

### **LEUCHTFEUER STIFTUNG**

Das Kapital der **Leuchtf Feuer Stiftung** beträgt 1.012.000 Euro. Darin enthalten sind im Jahr 2019 erhaltene Zustiftungen und Spenden in Höhe von 72.500 Euro. Die Zinserträge lagen im entsprechenden Zeitraum bei 15.500 Euro. Darüber hinaus leistete die Leuchtf Feuer Stiftung 2019 Zuwendungen in Höhe von 24.200 Euro an die gemeinnützige Hamburg Leuchtf Feuer GmbH. Um das Ziel der **Leuchtf Feuer Stiftung**, die dauerhafte Finanzierung der gemeinnützigen Bereiche von Hamburg Leuchtf Feuer, weiter realisieren zu können, sind Zustiftungen weiter gewünscht und willkommen.

### **Spenden, Öffentlichkeitsarbeit und Gesamthaushalt**

Auch 2019 berichteten zahlreiche Medien über die gemeinnützige Arbeit und über die Benefiz-Aktivitäten von Hamburg Leuchtf Feuer. Die Kommunikation an die Förder\*innen erfolgte neben der Zuwendungsbestätigung mit individualisiertem Dank über E-Mail- und Print-Newsletter.

Online kommuniziert Hamburg Leuchtf Feuer zum einen über die eigene Internetseite, über 20.000 Menschen haben 2019 unsere Homepage besucht. Unser regelmäßiger Newsletter wird an über 9.000 Empfänger verschickt. Im Social Media-Bereich hatten wir mit unserer Facebook-Seite eine Gesamtreichweite von 40.000 Personen. Unser Onlineshop verzeichnete im gesamten Jahr 8.938 Besuche.

Spenden stellen für Hamburg Leuchtf Feuer eine wichtige Grundlage für die gemeinnützige Arbeit dar. Neben Sachspenden für die verschiedenen Bereiche, Freianzeigen in Magazinen und Pro-bono-Leistungen von Agenturen und Dienstleister\*innen kamen durch Geldspenden, Nachlässe, Benefizaktivitäten sowie mit Erträgen der Stiftung und für Festland 1.805.600 Euro in 2019 zusammen. Dazu haben unter anderem auch 18.000 Benefiz-Teddys beigetragen, die wir am Stand im Hauptbahnhof sowie an den zahlreichen weiteren Standorten verkauft haben.

Auf buchhalterischer Seite standen den Gesamteinnahmen einschließlich der Leistungen der Kranken- und Pflegekassen in Höhe von 3.751.100 Euro Kosten und Abschreibungen in Höhe von 3.381.000 Euro gegenüber. Die Personalkosten betragen 2.153.000 Euro.

Ausblick 2020: Bis zum 30. Juni 2020 kamen an Benefiz-Umsätzen, Spenden, Vermächtnissen, Festland-Spenden, Zuwendungen und Stiftungserträgen der Leuchtf Feuer Stiftung insgesamt 1.348.481 Euro zusammen.

### **Kontakt und Ansprechpartner:**

#### **Ulf Bodenhagen**

Geschäftsführer  
040-387 380  
u.bodenhagen@  
hamburg-leuchtf Feuer.de

#### **Kerstin Andresen**

Stellv. Geschäftsführerin  
040-387 380  
k.andresen@  
hamburg-leuchtf Feuer.de

#### **Josef Reppenhorst**

Leiter Benefiz  
040-387 380  
j.reppenhorst@  
hamburg-leuchtf Feuer.de

#### **Philipp Strunk**

Leiter Kommunikation  
040-387 380  
p.strunk@  
hamburg-leuchtf Feuer.de

